Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 30

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXIX. Jahrgang.

Basel. XIX. Jahrgang. 1873 **Nr. 30.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an die „Schweighauserische Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Das Heerwesen auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. (Forts.) — H. Robolsky, Paris während der Belagerung von 1870 — 1871; Wyß, die Wechselbeziehungen der Verkehrs- und militärischen Interessen; W. Auerbach, das Schwimmen sicher, leicht und schnell zu erlernen; Hans Freiherr von Reitzenstein, Praktische Anleitung zur Ausbildung der Compagnie im Felddienst; Peter Kukuli, Vorträge über die Grundzüge der Strategie; W. Witte, Artillerie-Lehre; A. v. Schell, Operationen der I. Armee unter General von Göben. — Das Central-Comite der schweiz. Militär-Gesellschaft an die Kantonal-Sektionen. — Ausland: Frankreich: Die Mobilisirung der Armee; die Festung Belfort.

Das Heerwesen auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873

von

J. v. Scriba.

(Fortsetzung.)

Zu den Feldgeschützen übergehend, welche ebenfalls aus Tiegelgußstahl verfertigt und mit dem Krupp'schen Rundkeilverschluß versehen sind, finden wir die folgenden ausgestellt:

1. Die 9 Cm. Feldkanone mit Laffete.

Das 2,040 m. lange Rohr (Seelenlänge 1,819 m.; Caliber 91 mm.) wiegt inclusive Verschluß 425 Kilogramm und hat ein Hintergewicht an der Bodenfläche von 50 Kilogr.

Die 16 Keilzüge des Rohres besitzen 2,5 mm. hintere und 6,5 mm. vordere Felderbreite, und der Drall der Führungskante beträgt 4,53 m.

Die geladene 6,9 Kilogr. wiegende Granate erreicht mit einer Geschützladung von 0,6 Kilogr. Geschützpulver eine Anfangsgeschwindigkeit von 322 m.

Die zum Rohr gehörige Laffete hat genietete Wände aus Schmiedeeisen, und ihre Richtmaschine gestattet $15^{3}/_{16}{}^{0}$ Elevation und 8° Inclination.

Gewicht der Laffete ohne Ausrüstung: 546 Kilogr.

2. Die 8 Cm. Feldkanone mit Laffete.

Das Rohr hat eine Länge von 1,935 m. (Seelenlänge 1,728 m.; Caliber 78,5 mm.), wiegt 295 Kilogr. (Hintergewicht 70 Kilogr.) und besitzt 12 Keilzüge mit 2,5 mm. hinterer und 6,5 mm. vorderer Felderbreite. Der Drall der Führungskante beträgt 3,62 m.

Gewicht der geladenen Granate: 4,3 Kilogr.
Geschützladung, Geschützpulver: 0,5 „
Anfangsgeschwindigkeit: 357 m.

Die Laffete dieses Rohres hat ebenfalls genietete Wände; ihre Richtmaschine gestattet $13^{15}/_{16}{}^{0}$ Elevation und 8° Inclination.

Gewicht der Laffete ohne Zubehör: 480 Kilogr.

3. Die 6 Cm. Bergkanone in Laffete.

Caliber der Kanone: 6 Cm.; Rohrlänge: 1,25 m.; Seelenlänge: 1,13 m.; Rohrgewicht mit Verschluß: 107 Kilogr.; Hintergewicht: 14 Kilogr.

Das Rohr hat 18 Parallelzüge mit 3 mm. Felderbreite und 2,10 m. Drallänge.

Die geladene 2,3 Kilogr. wiegende Granate erreicht bei einer Geschützladung von 0,2 Kilogr. eine Anfangsgeschwindigkeit von 300 m.

Die Laffete hat schmiedeeiserne Wände, gußstählerne Achse und hölzerne Räder. Auf den Naben resp. der Achse sitzen je eine Kugelbremse. Mit der Richtmaschine vermag man eine Elevation von 21° und eine Inclination von 10° zu nehmen.

Gewicht der Laffete: 109 Kilogr.

Ihre Lagerhöhe: 0,66 m.

An Munition ist für diese vorstehend aufgeführten Geschütze ausgestellt:

a. Granaten aus Tiegelgußstahl für jedes der vorhandenen Caliber, sowohl ganz als durchschnitten.
b. Langgranaten resp. gewöhnliche Granaten aus Gußeisen für sämmtliche ausgestellte Kanonen (einige auch durchschnitten), sämmtlich mit completer Zündvorrichtung (exl. Zündpille).
c. Modelle sämmtlicher Cartouschen und des prismatischen Pulvers. Das specifische Gewicht des letzteren beträgt für die Geschützriesen 1,72 bis 1,76, für die kleineren Caliber 1,62 bis 1,66.

Von besonderem Interesse in der Krupp'schen Ausstellung ist ein Block aus Tiegelgußstahl, 52,500 Kilogr. (105,000 Pfd.) schwer. — Ursprünglich cylindrisch ist dieser Guß (1800 Tiegel à ca. 30 Kilogr.) durch Schmieden unter einem Hammer von 50,000 Kilogr. (100,000 Pfd.) Gewicht in die jetzige 8kantige Form gebracht, um die Schmiedbarkeit des Metalles darzuthun. An 4 Stellen sind im glühenden Zustande Einhiebe gemacht, welche durch späteres Ab-